

# Vampire Knight-Moonlight Destiny

Von Potatogirl

## Wiederkehr

Ein neues Schuljahr. Neue und alte Schüler. Neue Regeln und viel zutun.

Rektor Kaien Koruso saß vergügnt in seinem Büro und schlürfte seinen Tee. Er ging die Unterlagen durch, in denen die Anmeldungen Alter und Neuer Schüler lagen und fragte sich, ob sich wieder alles so abspielen würde, bevor all das Schreckliche passiert war. Der Rektor schob seine Brille zurecht und schaute auf das Foto vor ihm, welches Zero und Yuuki zusammen zeigte. Er nahm es in die Hand und strich darüber. "Wie schnell die Zeit doch vergeht..Es tut mir Alles so leid Juri..dabei hatte ich es dir versprochen", murmelte er und stellte das Foto wieder an seinen Platz. Kaien hatte Yuukis Mutter versprochen den Vampir in ihr zu wahren, nun war es jedoch zuspät. Aber hatte bereits Einladungen an alle alten Vampire geschickt und hofft sehr, dass sie alle Zurrückkommen werden.

Es dauerte nicht lange und es klopfte an der Tür. "Herrein", mit einem freundlichen und ruhigen Ton, ließ der Rektor die Person eintreten und zu seinem Glück, brach er fast in Tränen aus. "Zeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeroooooooooooooooooooooo !!!! Lass Dich von Papa umarmen !!!!", Kaien stürmte auf Zero zu, doch dieser weichte aus und ließ den Rektor gegen die Wand laufen. "Sie haben in all den Jahren nichts dazugelernt Herr Rektor", gabe er nur Fade von sich und strich sich durch sein weiches grausilbernes Haar. Kaien schob seine Brille zurecht und setzte sich wieder. Sein Blick war ernst und er sah Zero musternd an. "Ich freue mich, dass du zurrückgekommen bist Zero. Ich hoffe, dass du dich hier auch wie vor Wohlfühlst und die Schicht als Guardian übernimmst. Yuuki kommt selbstverständlich mit Kaname auch wieder und sie freut sich schon darauf, wieder mit Dir zusammen zu Arbeiten.", sagte er, aber bei zero stieß er nur auf eine Mauer. Sein Blick war kalt und er schaute durch das Fenster. Der Moment indem Yuuki ihn gebissen hatte, war für Zero mehr als schockierend. Zu wissen, dass seine Gefühle nun nichts mehr zur Sache taten und das sie Yuuki töten musste, waren Grund genug sie zu hassen. "Ich werde nicht mit einem Rheinblüter zusammen Arbeiten, darauf verzichte ich", mit diesen Worten verließ Zero das Büro des Rektors und ging hinaus in den Stall, wo er bei Lilly immer Trost und Sicherheit gefunden hatte. Die Stute senkte den Kopf und Zero strich ihr über die Nüstern.

"Ihr scheint euch sehr Vertraut zu sein", kam es aus einer der hinteren Boxen. Zero erschrak und stand auf. "Wer bist du und was machst du hier Vampir?", mit kaltem Blick und der Bloody Rose in der Hand zielte Zero auf eine Person die im Licht deutlicher wurde. Ein Mädchen in Zeros Alter kam zum Vorschein und war ein wenig erschrocken von seinem Verhalten. "Für einen Hunter bist du aber ziemlich forsch Zero Kiryuu", das Mädchen kam etwas und Zero blieb wie angewurzelt stehen. "Du..bist ein Rheinblut.. Sag mir..wirst du auch auf diese Schule gehen?", seine Worten

klangen schon fast fordernd und das Mädchen gab nur ein seufzen von sich. "Ich bin Rika Chiba und ich werde Kaname nur für ein paar Wochen unter die Arme greifen,mehr nicht. Ich bin hier solange die ersten Wochen vorüber sind,dann gehe ich wieder. Ich bin ein unkompliziert Vampir Zero. Du wirst also keine Schwierigkeiten mit mir haben.. Achja..wenn du erlaubst würde ich gerne öfter mein Pfers sehen,wenn ich nicht damit rechnen muss erschossen zu werden",meinte sie und strich Lilly über den Hals. Zum erstaunen von Zero ließ die Stute es mit sich machen und der Junge ließ seine Waffe schließlich auch sinken. "Natürlich...das sei dir nicht verwehrt..",sagte er imernoch etwas perpelx,dass sein Pferd,wie er Lilly immer nannte,sich von einer Vampirin streichen lässt. "Ich will dir keinen Ärger machen Zero,deshalb werde ich jetzt auch gehen. Bis Später",Rika verließ den Stal und ging ins Büro des Rektors um sich dort anzumelden.

Zero blieb noch etwas bei Lilly und als er immer mehr Stimmen hörte,raffte er sich schließlich auf und ging an die Arbeit. Er teilte den Jungen des neuen Schuljahres sein Zimmer zu und war innerlich mehr als froh ,dass er ein Zimmer hatte,das auf einer anderen Seite lag und wo es deutlich ruhiger war. Am Mittag in der Pause,etzte sich Zero unter einem Schattigen Baum. Von der Ferne konnte er beobachten ,wie die anderen Vampire das Gelände betreten. Er konnte leises Getuschel verstehen,doch das ging an Zero vorbei. Doch plötzlich stand er auf und sein Blick richtete sich auf eine ihm sehr bekannte Person. "Yuuki...",murmelte er und beide Blicke trafen sich. Sie sahen einander an und bekamen kein Wort heraus. Yuuki war sehr überrascht Zero zu sehen,aber dennoch war sie froh,dass es ihm gut ging. Unter Kanames strengen Blick lief Yuuki einige Meter zu Zero,doch dieser tat nuneinmal das,was ein Hunter tat: Er zog seine Waffe und richtet sie auf Yuuki. Die Yuuki die er töten wollte. Die Yuuki von er wusste,das sie niewieder die kleine Yuuki sein würde,die ihm früher so sehr geholfen hatte. Die Yuuki,die er liebte. "Komm nicht Näher Yuuki!",Zero hielt seine Bloody Rose weiterhin auf Yuuki und Kaname stand hinter ihr und sah Zero nur mit strenger Miene an. "Zero...Lass uns doch versuchen...Zero!..Ich mag dich doch noch immer..",traurig mussteYuuki mitansehen,wie Zero die Waffe sinken ließ und im gleichen Moment davonlief. Sie wandte sich zu Kaname und ging mit ihm zusammen rein. "Yuuki..Es ist nutzlos,verschwende bitte deine Zeit nicht mit ihm. ich will nicht,dass er dich traurig macht,denn das steht dir nicht",Kaname sah sie mit seinen großen braunen Augen an ,aber das Mädchen verzog keine anderen Miene. Sie war trotzdem taurig..Sie wusste aber,dass sich Zero von seinem Vorhaben sie umzubringen,niemals ablassen würde. Yuuki wusste es und sie würde warten. Warten auf den Tag,an dem es soweit war. "Yuuuuuuuuuuuuukiiii !!!!!!!!!!!!!!!",eine wohlbekante Stimme durchdrang Yuukis Ohr und sie drehte sich um. Kaien rannte auf Yuuki zu und umarmte sie. Er drückte sie fest an sich und ließ sie eine ganze Weile nichtmehr los. "Herr Rektor! Äh.. Ich meine natürlich Papa.. du erdrückst mich ",Yuuki sah den Rektor an und sie war ebenfalls so froh,ihn wieder zusehen. "Yuuki!! Du siehst noch viel hübscher aus,als du gegangen bist !! Umso mehr freue ich mich das ihr wieder hier seiiiiit !!!! Papa freut siiiiiiiiiiiiiiich!!!! Endlich wieder alles wie früher !!!!",Kaien war völlig aus dem Häusschen,aber er fing sich wieder. Er sah Kaname an und setzte seinen strengen,aber nicht bösen Blick auf. "Kaname,Rika ist schon da und wartet auf ihrem Zimmer auf Dich. Sie ist wirklich ein ganz liebes und hübsches Mädchen. Ich hoffe sie wird sich hier wohlfühlen. Genauso wie Aidou und die anderen. Kümmere dich bitte um Sie Kaname-kun!",mit den Worten verschwand er ins Wohnheim um wieder ins Büro zu gehen und seiner Arbeit nachzugehen. "Komm Yuuki.. wir müssen die anderen begrüßen. Es war eine anstrengende Reise",Kaname

nahm Yuukis Hand und Gemeinsam gingen sie ins Wohnheim Mond. "Ähh??", Yuuki und Kaname staunten nicht schlecht, als sie das Wohnheim betraten. "Willkommen Zurück !!! Wir haben etwas für euch vorbereitet !!! ÜBERASCHUNG!!!!!!!!!!!!!!", in der Lobby lag überall Konfetti herum und Luftschlangen flogen durch die Gegend. Aidou strahlte mit seinen Eisblauen Augen wie ein Kristall und auch Ruka, Kaien, Shiki, Rima und Takuma freuten sich, dass Yuuki und Kaname wieder da sind. "Ich freue mich ebenfalls wieder hier zu sein! Danke für den super tollen Empfang!", während sich Yuuki freut, ging Kaname mit gesenktem Blick in sein Zimmer. Er war mit soviel Freude überfordert. Er fragte sie warum sie zurrückkame, schließlich warne sie nichtmehr unter Kanames Fittichen und konnten somit machen, was sie wollten. Er löste sich eine Tablette auf und Trank einen Schluck. Kurze Zeit später kam Yuuki mit ihren Sachen rein und war froh, endlich angekommen zu sein. "Ich bin erledigt, aber die Überraschung war richtig niedlich! Wenn du erlaubst gehe ich wieder zu den anderen runter!, Yuuki lächelte und gab Kaname einen Kuss auf die Wange. "In Ordnung, aber pass auf dich auf Yuuki", sagte er noch, ehe Yuuki auch schon wieder Verschwunden war. Kaname lief in sein Büro und setzte sich auf seinen Stuhl. Sein Schachbrett war völlig leer doch hegte Kaname wieder einen Plan aus. "Ich nehme die Herausforderung an. Ich bin am Zug", gab er von sich und stellte Schachfiguren auf dem Brett in einer seltsamen Reihenfolge auf...